Ohne dich ist Weihnachten nichts wert!

Von abgemeldet

Kapitel 5:

Konnichi wa Detektiv Conan Fans!!!

OK...nun kommt Teil 5! Und hier ist am Anfang richtig etwas los! Eigentlich wollte ich diesen Anfang in Teil 4 setzen, aber da sonst Teil 4 zu lang wird, ist es nun hier in Teil 5. Ich glaube, ich brauch nicht mehr so viel dazu sagen. Wie immer: Schreibt fleißig eure Kommis an mich!!! Und nun viel Vergnügen beim Weiterschmökern!!! ^~

"Ohne dich ist Weihnachten nichts wert!" Teil 5

"Es ist ein Schal. Ein roter Schal. Ich die letzten drei Tage bis in die Nacht daran gearbeitet. Wenn ich gleich Zuhause noch ein bisschen daran arbeite, ist es fertig.", erzählt Ran. Da fragt Conan: "Aber so etwas kann man doch an jeder Ecke kaufen, oder nicht?" "Nein, das kann man nicht. Erstens, ich habe es selber mit viel Arbeit gestrickt. Zweitens, ich habe seinen Namen hineingestrickt, was gar nicht so leicht war. Du siehst, es ist etwas ganz Besonderes.", erklärt Ran. "Ja!", antwortet Conan, "Shinichi wird es bestimmt gefallen!", und denkt dabei: <Oh weia...sie gibt sich soviel Mühe für mich und ich kann ihr das nicht mal wiedergeben. Ich kann ihr jetzt doch unmöglich irgendetwas schenken, nachdem sie sich so viel Arbeit für mein Geschenk gemacht hat.> "Weißt du wieviel Uhr es ist, Conan? Meine Uhr läuft ja nicht mehr." "Es ist Viertel nach 10. Wieso kaufst du dir denn keine Neue? Hier im Einkaufscenter gibt es doch so eine große Auswahl!", fragt Conan sie darauf. "Darum. Diese Uhr hier ist etwas ganz Besonderes. Die hat mir Shinichi an meinem 15. Geburtstag geschenkt. Ich trage sie schon 2 Jahre lang." "Achso...", sagt Conan mit einem Lächeln, während ihm eine wunderbare Idee kommt: <Jetzt hab ich ein Geschenk für sie...> "Ran? Wartest du mal hier? Ich geh mal kurz aufs Klo, ja?", fragt er direkt. "Gut...aber beeil dich." Natürlich war das eine Lüge. In Wahrheit macht sich Conan auf dem Weg Ran eine neue Armbanduhr zu kaufen. Dafür geht er in das nächste Uhrengeschäft. Während Conan nach einer Uhr schaut, sitzt Ran auf der Band und wartet.

Nun sind schon Viertel Stunde vergangen und Ran macht sich Sorgen um Conan. Sie steht auf und will ihn suchen, aber plötzlich...

"AAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHH!!!!!!", ein lauter Schrei, der aus der Mittelhalle des Einkaufscenter kommt. Ran rennt sofort dorthin und sieht eine große, dichte Menschenmenge, in der die Leute alle nach oben schauen. Als Ran ebenfalls nach oben schaut, entdeckt sie eine Frau auf dem Gelände des 4. Stock stehen. Die Frau weint bitterlich. Es scheint ein Selbstmordversuch zu sein. "Oh Gottes Willen.", sagt sie vor sich hin und drängt sich nach ganz vorne in die Menge. Dann sagt sie zu dem Sicherheitsdienstmann, der neben ihr steht: "Los, holen sie die

Polizei und geben sie mir den Lautsprecher!", fordert sie hastig. Der Sicherheitsdienstmann zögert aber: "Aber..." Ran wird wütend: "Ich bin Ran Mouri! Die Tochter des Meisterdetektivs Kogoro Mouri und die Freundin des Oberschüler Meisterdetektivs Shinichi Kudô und Teamchefin des Karatevereins!!! Reicht ihnen das?!" Der Sicherheitsdienstmann erschreckt und eilt direkt um die Polizei zu holen. Dann taucht er wieder auf und gibt Ran den Lautsprecher. Sie versucht die Frau zu beruhigen. Die Lage ist Ernst:

Ran: "Halloooo????!!!! Hören Sie mich??? Machen Sie bloß nichts Irrsinniges!"

Frau: "Lassen Sie mich in Ruhe!!! Ich will sterben!!! Bitte lasst mich sterben!!! Mein Leben hat keinen Sinn mehr!!!"

Ran: "Warum denn? Was bringt Sie denn darauf, Selbstmord zu begehen? Erzählen Sie es mir ruhig. Ich werde ihnen helfen!"

Frau: "Schweigen Sie! Sie können mir nicht helfen! Er wird nicht mehr wiederkommen!"

Ran: "Wer wird nicht mehr zurückkommen?"

Frau: "Ich liebe ihn! Aber er hat mich ohne etwas zu sagen vor 8 Monaten verlassen und kommt nicht wieder! Ich habe ihn überall gesucht, aber ich finde ihn nicht! Er ist bestimmt tot! Er hat mich allein gelassen! Mein Leben hat keinen Sinn mehr! Ohne ihn will ich nicht mehr leben!"

Ran: "Wissen sie was? Sie nehmen sich selbst die Kraft! Sie geben Mut auf! Sie glauben, er sei tot. Aber das wissen doch gar nicht! Wieso glauben sie, dass er tot ist, wobei sie genauso glauben können, dass er noch lebt! Warum glauben sie nicht an das was sie wollen?! Er ist nicht tot, ich glaube daran!"

In der Zeit ist die Polizei angekommen.

Frau: "Warum...warum...warum? Warum kannst du daran glauben?"

Ran (den Kopf senkt und Tränen ihre Augen überschwemmen): "Weil ich in derselben Lage bin wie Sie...Der, den ich liebe, hat mich auch alleine gelassen ohne "Auf Wiedersehen" zu sagen. Aber trotzdem habe ich nie daran gedacht, dass er nie wiederkommen wird oder gar tot sei! Ich glaube fest daran, dass wir eines Tages uns wiedersehen werden, dass wir wieder zusammen sein werden. Egal wann dieser Tag sein wird, ich gebe den Glaube nicht auf! Ich habe diesen Glauben und diese Hoffnung nie aufgegeben...Und das dürfen Sie auch nicht! Wollen Sie etwa, dass ihr Freund Sie tot wiederfindet, wenn er zurückkommt? Wollen Sie das? Wenn Sie jetzt sterben, werden sie es bereuen...Bitte geben Sie die Hoffnung nicht auf! Bitte, nicht!" Ran bricht zusammen. Ein Sicherheitsmann versucht sich um Ran zu kümmern, aber sie lehnt ab, die Frau ist ihr wichtiger! Mit letzter Kraft guckt sie hinauf und ruft: "Geben sie die Hoffnung und den Glaube nicht auf! Kommen sie runter und leben sie weiter! Für ihren Freund, er sicher zurückkommen wird! Bitte!"

Nachdem die Frau Ran gehört hat, kommen ihr die Tränen. Sie ist zu tiefsten Herzen von diesen Worten getroffen. Sie steigt vom Geländer ab und liegt zerstört und weinend am Boden im 4.Stock hinter dem Geländer. "Ich werde weiterleben....."

In der Zeit steigt die Polizei in den 4.Stock und holt die Frau nach unten ab, während Kogoro und Megure, die inzwischen eingetroffen sind, Ran befragen. "Können die Befragung verschieben, Paps?", fragt sie leise. Die Frau begegnet Ran und schaut sie an. Sie lächelt und sagt Ran: "Ich danke dir...dein Freund kommt bestimmt..." Ran öächelt sie jedenfalls an.

Ein ganz normaler Weihnachtsabend im Einkaufscenter entwickelt sich durch diesen Selbstmordversuch einer Frau, die ihre Hoffnung verlor, zu einem Menschenrummel und größtem Gesprächsthema in Tokio. Menschenrummel überfüllt das Einkaufscenter: Die Presse, die Polizei, Tausende von Menschen waren alle an dem Abend versammelt. Doch das kümmert Ran nicht, obwohl sie die Heldin des Abends ist. Denn sie hat Conan ganz vergessen. Sie sucht ihn in dem ganzen Menschenrummel. Schon seit einer halben Stunde, aber keine einzige Spur von ihm. Wo ist er nur...???

Ende des 5.Teils. Nun meine lieben Freunde...hab ich euch im viertem Teil zu viel versprochen? 6. Teil folgt so schnell wie möglich! Habt Geduld und bleibt mir treu ^~!